

Vatikanbeirat hilft in Brigels

Dem in Chur als Rektor an der Theologischen Hochschule wirkenden Christian Cebulj ist es gelungen, einen für den Vatikan als Kunstberater tätigen deutschen Jesuiten für eine Einschätzung von Robert Indermaurs Brigelser Kirchenbild-Skizze zu gewinnen. Pater Friedhelm Mennekes, der bereits in mehreren Fällen zeitgenössische Kunst in sakrale Räume geholt hat, lobt Indermaur dafür, dass er «die Menschenbildner weit über die Kunst hinaus zu heben und zu beleben» wisse. Seine Art der Darstellung sei «für eine religiöse Wahrnehmung geradezu wie geschaffen». Mit Scientology könne sein Realismus «in keinerlei Zusammenhang» stehen. (jfp) **REGION SEITE 6**

Millionen für die Medien

Der Nationalrat hat die künftige Ausgestaltung der Medienförderung in der Schweiz konkretisiert. Er will neu auch Onlinemedien fördern und hat dafür jährlich 30 Millionen Franken beschlossen. Insgesamt fliessen jetzt direkt oder indirekt 120 Millionen Franken zusätzlich zu den Medien. Nach fünfständiger Debatte hiess der Nationalrat am Dienstag das Gesamtpaket gut. Von den Massnahmen profitieren Printmedien, die Mitglieder- und Stiftungspressen, Onlinemedien, Nachrichtenagenturen und die Medienausbildung. Das Paket kommt in der Sommersession wieder in den Ständerat. Die Bestimmungen dürften frühestens 2023 in Kraft treten, ein Jahr später als geplant. (sda) **NACHRICHTEN SEITE 15**

Berset will mehr Tests

Bundesrat Alain Berset kündigte bei einem Besuch am Flughafen Zürich am Dienstag an, dass der Bund die Kriterien für Massentests weiter lockern wolle. «Wir wollen, dass noch mehr getestet wird», sagte Berset an einer gemeinsamen Medienkonferenz mit der Zürcher Regierungspräsidentin Silvia Steiner (CVP) und Gesundheitsdirektorin Natalie Rickli (SVP) am Flughafen Zürich. Am Dienstag wurden innert 24 Stunden 1130 neue Coronavirus-Ansteckungen gemeldet. Die Positivitätsrate für die vergangenen zwei Wochen lag bei 4,9 Prozent. Die Reproduktionszahl R, die angibt, wie viele Personen eine infizierte Person im Durchschnitt ansteckt, lag am 19. Februar über 1, bei 1,06. (sda) **NACHRICHTEN SEITE 16**

Fast alle Bündner Schulen machen mit

Ab nächster Woche werden die meisten Schülerinnen und Schüler im Kanton regelmässig auf Covid-19 getestet. Verhaltene Signale kommen derweil aus Bern.

von Patrick Kuoni

Alle neun Mittelschulen und mehr als drei Viertel der Volksschulen im Kanton nehmen an regelmässigen Coronatests teil. Das teilte am Dienstag der Bündner Bildungsdirektor Jon Domenic Parolini vor den Medien mit. «Die meisten dieser Schulen können bereits am nächsten Montag mit den Tests beginnen», erklärte Parolini. Er sei erfreut, dass so viele Schulen bei den Testungen dabei seien. «Wir hoffen, dass wir durch die Tests dann auch bald die Massnahmen an den Schulen wieder lockern können.» Die Tests finden gemäss dem Bildungsdirektor in den meisten Fällen einmal wöchentlich statt.

«Die meisten dieser Schulen können bereits am nächsten Montag mit den Tests beginnen.»

Jon Domenic Parolini
Bildungsdirektor

Weiterhin zurückhaltende Signale kommen laut Gesundheitsdirektor Peter Peyer hingegen vom Bund. «Wir haben das Gefühl, dass zwar immer betont wird, wie wichtig Tests seien, aber dass immer relativiert wird, sobald es um Kosten und Logistik geht», sagte er.

Man halte im Kanton aber in jedem Fall an der Teststrategie fest. «Wir bereuen es nicht, dass wir diesen Weg gewählt haben.» Und Peyer gibt zu bedenken: «Wenn wir gewartet hätten, bis der Bund gesagt hätte, wir zahlen die Tests, wären wir heute noch nirgends.» Ein klares Bekenntnis zum Bündner Weg vom Bund würde gemäss Peyer aber auf jeden Fall helfen, um die Akzeptanz der Strategie zu erhöhen. **KOMMENTAR SEITE 2**
REGION SEITE 3



Kalte Hintern am Heinzenberg

Geschlossene Beizenterrassen: Die Anweisung aus Bern, die Terrassen in den Skigebieten zu schliessen, sorgt für Unmut im Kanton. Auch vielen Gästen fehlt das Verständnis, wie sich bei einem Besuch am Heinzenberg zeigt. **REGION SEITE 5**

LETZTE

Nächste Station Königin: Die britischen Royals machen Kate, die Herzogin von Cambridge, zur künftigen «Mutter der Nation». **SEITE 24**



NACHRICHTEN

Zu weich gegenüber den Saudis? US-Präsident Joe Biden steht wegen seiner Reaktion auf den Khashoggi-Bericht in der Kritik. **SEITE 17**

SPORT

Basel braucht Ruhe und Zeit: Der FC Basel empfängt Leader Young Boys und will schnell aus der Krise finden. **SEITE 20**

Wetter heute

Nord- und Mittelbünden



1°/15°
Seite 23

Inhalt

Region	3	Nachrichten	15
TV-Programm	9	Games	18
Todesanzeigen	10	Sport	19
Kultur Region	13	Sport Region	22
Leben	14	Wetter / Börse	23

Zentralredaktion Sommetastrasse 32, Postfach, 7007 Chur, Tel. 081 255 50 50, E-Mail: graubuenden@suedostschweiz.ch
Reichweite 163 000 Leser (MACH-Basis 2020-2) **Kundenservice/Abo** Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion, Sommetastrasse 32, 7007 Chur, Tel. 081 255 58 58, E-Mail: chur.promotion@somedia.ch



9 771424 751007



3 0009

HEIMSPIEL

suedostschweiz.ch/podcasts

südostschweiz

Lehrstellencheck.ch

Das neue Lehrstellenportal der Südostschweiz